TEROSON

Technisches Datenblatt

TEROSON FO 50 SK

November 21

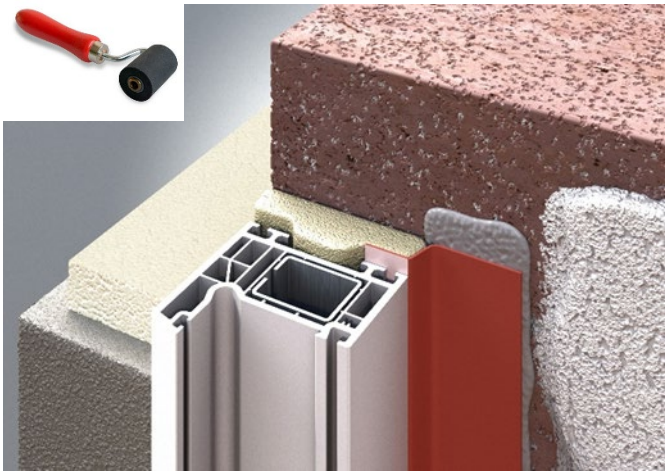
Überputzbare, diffusionsbremsende und luftdichte Folie für den Baukörperanschluss

EIGENSCHAFTEN

- Mit 20 mm Selbstklebestreifen ausgestattet, diffusionsbremsend, luft- und winddicht
- Wechselseitig überputz-, überkleb-, überstreichbar sowie hoch reißfest durch dreilagigen Aufbau mit Membran-Mittellage
- Diffusionsbremsend (sd-Wert ≥ 50 m)
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Trennfolie mit Fingerlift für einfaches Handling
- Haftung selbst auf nassen Profilen gegeben*
- Besonders flexibel, dadurch problemlos am Untergrund anpassbar, ohne jegliche mechanische Befestigung
- Bitumenbeständig
- EMICODE EC 1 Plus zertifiziert
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß DGNB, LEED, BREEAM verfügbar

**Haftung auf nassen, nicht saugenden Untergründen wie Metall-, PVC- und beschichteten Holzrahmen. Eigenversuche erforderlich.*





EINSATZBEREICHE

- Wasserdampfdiffusionsbremsende Abdichtung von Anschlussfugen zwischen Fassadenelement & Baukörper
- Zur Herstellung normgerechter Luftdichtheit sowie Winddichtigkeit auf der inneren, warmen Bauteilseite
- Geeignet für den Einsatz in WDV-Systemen
- Verhindert die Wasserdampfkonvektion und -diffusion durch die Anschlussfuge und schützt somit die Funktionsebene vor Kondensatschäden in der Nutzungsphase

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Vor Verklebung den Untergrund säubern. Der Untergrund der Klebeflächen muss tragfähig, fest, staub-, öl-, fett-, trennmittel- und sinterschichtfrei sein sowie frei von sonstigen antiadhäsiven Bestandteilen. Grobe Vertiefungen, z.B. Kiesnester oder Lunker im Beton, sind vorher zu spachteln. Alle metallischen Flächen, z.B. Elemente aus Aluminium oder Zink, müssen frei von Oxidschichten und Trennmitteln sein.

Bei tiefen Temperaturen muss sichergestellt sein, dass die Oberflächen frei von Eiskristallen sind. Scharfe und spitzkantige Unebenheiten müssen abgestoßen werden. Bei nicht gefügedichten Untergründen, z.B. grobporigen Außenwänden, ist ein normgerechter Glattstrich erforderlich.

VERWENDUNG VON PRIMERN

Für mineralische, schwach gebundene jedoch tragfähige Untergründe wird ein TEROSON Voranstrich empfohlen. Bei widrigen Witterungsverhältnissen ist auf mineralischen Untergründen die Verwendung eines Haftvermittlers erforderlich. Hierzu eignet sich insbesondere TEROSON PR Primer M+S entsprechend DGNB, LEED, BREEAM.

Die Verarbeitungshinweise entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Technischen Datenblatt sowie den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern.

ANSCHLUSSABDICHTUNG FENSTER / FASSADE

TEROSON FO 50 SK ist mit einem Selbstklebestreifen ausgestattet, der mit einer Trennfolie bedeckt ist. Nach Abziehen des 20 mm breiten Trennfolienstreifens kann dieser

Teil der Dichtfolie sauber und rationell am Profil verklebt und mit der TEROSON Hartgummirolle angearbeitet werden. Im zweiten Schritt wird die Dichtfolie mittels Klebstoffpaste fest mit dem Untergrund verklebt. Hierzu eignet sich TEROSON AD SP bei trockenen Untergründen und Luft-/Untergrund-temperaturen bis +5 °C. Bei tieferen und leicht feuchten Temperaturen ist TEROSON AD KDS einzusetzen.

Auf dem Baukörper empfehlen wir Klebebreiten von 40 mm, wobei die Klebebreite auf glatten, sauberen und tragfähigen Untergründen nach Rücksprache mit dem TEROSON Fassadenexperten verringert werden kann. Entscheidend ist hierfür immer die Haft- und Tragfähigkeit des Untergrunds. Wir empfehlen diese durch Eigenversuche vor Ort nachzuweisen.

Der Klebstoff wird mit einer Hand- oder Druckluftpistole (Luftdruck 2-5 bar) streifenförmig auf den Baukörper aufgetragen. Anschließend wird TEROSON FO 50 SK satt in die noch frische, hautfreie Klebstoffpaste eingedrückt und mittels TEROSON Hartgummirolle oder anderem geeigneten Werkzeug angearbeitet. Überlappungen der TEROSON FO 50 SK (Überlappungsbreite 50 mm) sind in gleicher Weise auszu-führen. Im zu überputzenden Bereich ist eine weitestgehend vollflächige Verklebung (mind. 75 %) sicherzustellen, so dass kein kapillares Wasser aufgenommen werden kann und Lufteinschlüsse vermieden werden.

Beim Überputzen die Empfehlungen der Putzhersteller sowie die Angaben im Merkblatt "Verputzen von Fensteranschluss-folien" (Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) und im ift-/ RAL-Montage Leitfaden beachten.

NACHHALTIGES BAUEN

Für dieses Produkt können Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß den Anforderungen gängiger Zertifizierungs- und Bewertungssysteme wie z.B. DGNB, LEED und BREEAM auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

ZERTIFIKATE

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

WINTeQ System Institute-tested quality by Teroson

© ift Rosenheim

TECHNISCHE DATEN

TEROSON FO 50 SK

Basis:	3-lagige Polyestervliesfolie & Henkel Hotmelt-Technologie
Farbe:	weiß, rot beschriftet
Dicke:	ca. 0,4 mm
Brandverhalten: (DIN EN 13501-1)	Klasse E
Wasserdichtheit: (DIN EN 1928)	1 bar / 24 h ≙ 10 mWS
Sd-Wert (DIN EN ISO 12572):	>50 m
Höchstzuggraft in N/50 mm: (längs & quer / DIN EN 12310-1)	405 / 165
Widerstand gegen Weiterreißen in N: (längs & quer / DIN EN 12310-1)	145/ 160
Maßhaltigkeit in %: (längs & quer DIN EN 1107-2)	Ca. -0,2 / ±0
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +100 °C
Verarbeitungstemperatur: (Untergrund/Luft):	-5 °C bis +35 °C
UV- & Witterungsbeständigkeit:	12 Monate
Überputzbarkeit	gegeben
Rollenabmessungen:	Länge: 30 m, Breite: 75-500 mm

LAGERUNG

Dichtfolienrollen müssen aufrecht transportiert und gelagert werden. Bis zur Verarbeitung sind die TEROSON FO 50 SK Dichtfolienrollen vor Druck, Hitze und Feuchtigkeit zu schützen.

Lagerfähigkeit: ≥ 36 Monate

ENTSORGUNGSHINWEIS

Die Entsorgung des Umkartons der TEROSON FO 50 SK Folie erfolgt über eine Altpapiersammelstelle oder kommunale Sammelstellen. Folienreste sind als Gewerbeabfall – Baustellenabfall zu entsorgen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unsere Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beab-sichtigen Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.
Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstraße 67
40589 Düsseldorf, Deutschland
Telefon: +49 211 797-0
Telefax: +49 211 798-40 08
www.henkel.com

This document was created and digitally signed by tdx.henkel.com at 2025-11-28T15:49:50.845Z